

Frässysteme für Keramik und Metall

| Redaktion

Die Göttinger Firma Wissner ist eine der Vorreiter beim Entwickeln neuer Frässysteme. In der Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung werden per CAD-System individuelle Maschinensysteme angefertigt. Im ZWL-Interview sprach Rolf Wissner, Geschäftsführer der Wissner Gesellschaft für Maschinenbau mbH, über die Anpassung an dentale Ansprüche mit der neuen GAMMA-Serie.



Rolf Wissner, Geschäftsführer der Wissner Gesellschaft für Maschinenbau mbH.

Herr Wissner, Ihr Unternehmen ist kein Newcomer im Maschinenbau. Bitte stellen Sie uns Ihr Unternehmen kurz vor.

Die Wissner Gesellschaft für Maschinenbau mbH in Göttingen entwickelt und vertreibt seit 1986 Maschinen, die auf modularen Baureihen basieren. Hochpräzise, kompakte HSC (High Speed Cutting)-Maschinen mit feststehendem Portal der Reihe GAMMA werden im Formen- und Modellbau sowie in der Präzisionsfertigung eingesetzt. Die großformatigen Fräs- und Lasermaschinen der Serie WiTEC dienen der Bearbeitung von Aluminium, Composites und Kunststoff, z.B. in der Luft- und Raumfahrttechnik, der Automobilin-

dustrie sowie der Werbetechnik und Gravur. Inzwischen werden weltweit rund 800 Maschinensysteme von Wissner eingesetzt.

War es eine Herausforderung, Ihre Maschinen für die dentale Anwendung nutzbar zu machen?

Während im Formenbau und der Gravurtechnik beispielsweise der Wechsel von manuellen zu automatisierten Bearbeitungsmethoden schon vor über 25 Jahren stattfand und heute den Standard darstellt, hat der späte Einzug der Automatisierung in die Zahnheilkunde seinen Grund. Im Gegensatz zu den anderen Branchen werden hier in der Regel Einzelstücke gefertigt und dies in äußerst komplexen Geometrien. Weiterentwicklungen in Computertechnik und Maschinenbau ermöglichen

es, diesen komplexen Anforderungen nun jedoch in adäquater Präzision zu entsprechen. Wir konnten unsere umfangreichen jahrzehntelangen Erfahrungen im Maschinenbau nutzen und haben die GAMMA-Serie dentalen Ansprüchen angepasst. Ziel war es zugleich, diese Maschinen zu einem attraktiven Preis anzubieten. Dies ist uns gelungen, indem zu 95 % auf Standardmodule aus dem Maschinensortiment zurückgegriffen wird.

Die Auswahl der geeigneten Grundkörper und Maschinenelemente erfolgt kundenspezifisch.

Welche Maschinen beinhaltet die Serie?

Die GAMMA-Maschinen sind besonders schnelle und hochpräzise Maschinen. Sie werden in einer Portalständerbauweise hergestellt. Die komplette Portalstruktur mit den Seitenteilen, dem Maschinenbett und der Traverse wird als Monoblock in einem Stück gefertigt. Dadurch sind sie sehr kompakt und



Das vierachsige Modell GAMMA 303 mit einem Gewicht von 3,7 Tonnen.



In die Maschinen ist eine patentierte Tornado-Absaugung integriert.

benötigen nur einen geringen Stellplatz. Zur Auswahl stehen die vierachsigen Modelle GAMMA 202 (680 kg) und GAMMA 303 (3,7 t) sowie das fünfachsiges Modell GAMMA 605 (5,6 t). Alle Modelle verfügen über offene Schnittstellen und sind somit kompatibel

mit CAD/CAM-Komponenten anderer Hersteller. GAMMA 202, die in Kürze auch mit 3+2 Achsen angeboten wird, eignet sich insbesondere für kleinere Dentallabore, die bis zu 40 Einheiten pro Tag fertigen. Diese Maschine verfügt über einen Ein-Platz-Spanner für das Material, während die beiden anderen Modelle Doppelspanner aufweisen und sich für größere Labore und Fräszentren empfehlen. Für alle Modelle besteht die Möglichkeit eines automatischen Werkstückwechsels. Realisiert werden können alle Indikationen – vom Inlay, Onlay über teil- und vollanatomisch konstruierte Kronen und Brücken bis hin zu Geschiebearbeiten, Implantaten und Implantataufbauten.

Welche Materialien können mit diesen Maschinen bearbeitet werden?

Zu den bearbeitbaren Materialien gehören alle Keramiken und Metalle. Hierfür ist ein Wechsel zwischen Trocken- und Nassbearbeitung notwendig. Dieser erfolgt bei unseren Maschinen in wenigen Minuten. Voraussetzungen für das schnelle Umrüsten sind ein patentiertes Tornado-Absaugverfahren sowie spezielle Entsorgungssysteme für den jeweiligen Werkstoff.

Herr Wissner, vielen Dank für das Gespräch!

kontakt.

Wissner Gesellschaft für Maschinenbau mbH

Rolf Wissner
August-Spindler-Straße 14
37079 Göttingen
Tel.: 05 51/5 05 08-10
E-Mail: wissner@wissner-gmbh.com
www.wissner-gmbh.com



SHERA®

WERKSTOFF
TECHNOLOGIE



SHERA®

Live

Schwung und Tempo im Labor

Die Gipsinnovation: hart wie Klasse IV und schnell wie Klasse III. Testen Sie die wirtschaftliche Alternative für kreative Zahntechniker. Swingen Sie mit!

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Tel.: + 49 (0) 54 43 - 99 33 - 0 · www.shera.de